

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler:

H. Höser Westerfeld

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Nordrhein (Wingau)

Gemarkung: Westerfeld Westerfeld

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.		Grandholz	Grandholz	L. H. (Schiefer zerfallen)	Wa.	
2.		Weikerköpfche	Weikerköpfchen	Hö. St. Su.	Wa.	Flügelformige Berg-Erhebung, die dem Grün- weidenüberbaubarkeit (A-offen von junglegen)
3.		Schwäldche	Eichwäldchen	L. Su.	Wa.	
4.		Kaubou	Kaubou		Wa.	
5.		Em Delche (zu Felzhu)		L. Su.	A. Weiden	Süderlich Rosengolant. In weiner Zeit noch Kalkstein von Perle bei dem Hof mit Gips zu Gipsstein umgeben, das jetzt alle zerfällt
6.		Öf d' Gmānebeem	Auf dem Gmānen	L.	A.	Nabe beim Hof. Alle Lösser gehören dort der Gemeinde aber Gmānebeem
7.		Öf d'r Hād (Auf der Erde)		H. (Schwäldchen zerfallen)	A.	Merker Boden mit Gipsstein. jetzt Ackerbau, dass man durch Rotation bewirkt hat.
8.		Öf d'r ewerschte Bendebach	Auf der oberen Bendebach	L. (Su)	A. Wi.	Süderlich von einem kleinen Wasserlauf, der
9.		Öf d'r innerste Bendebach	Auf der unteren Bendebach	L. (Su)	A. Wi.	<u>Bendebach</u> gibt Kreuze für zwei Gmānebeem.
10.		Öm Kreuzbögg (zu Kreuzweg)		L.	A.	
11.		Öf d'r Käverböcker (Auf dem Kaubou)		L. - Lössen	A.	Süderlich einst mit Eichenholz bepflanzt - Erinnert aus Koppeln, dass bis zur Mende des Lössen - so die Jagd per betriebe wurde. Nabe vom Hof.
12.		Öf d'r Kach	Auf der Kach	(Schiefer weiswaa, Lössartig)	A.	
13.		Öm Apolbägg	Au Apolberg	L.	A.	
14.		Öf em Schlenkerock	Auf dem Schlenkerock	L. - Lössen	A. Wi.	
15.		Öm Weippen	Au Weippen	St. (Schiefer)	A.	Merker, kumpfen, pediger Boden aus Lössen - Lössen jetzt mit Quarzsteinen gemischt.
16.		Öm Kläre Kich	Zu kleinen Hof	L.	A.	früher mit Lössen bepflanzt.
17.		Öm Kich (oben Kich)	Zu oberen Hof	L.	A.	
18.		Öm Trüb	Auf dem Trüb	St. - Lössen zerfallene, porige Schiefer	A.	

Westerfeld
 M. Höser

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Ursingen*

Gemarkung: *Westerfeld*

Bl. *1* b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19.		<i>Am Jern</i>	<i>Am Jern</i>	^{großkörnig} F. Kies. Schluffeisen	A.	
20.		<i>Am Plankegrabe</i>	<i>Am Plankegraben</i>	h.	A.	
22.		<i>die ewerscht Schleibebach</i>	<i>die obere Pfleinsgraben</i>	h.	A.	
23.		<i>Of d'r Polsermill</i>	<i>Auf der Polsermühle</i>	F. Kies. ^{großkörnig} Sa.	A.	
24.		<i>Ein klaine und grüßer Grund</i>	<i>Am klainen u. großem Grund</i>	Su. K.	Wi.	
25.		<i>Am Kärrä</i>	<i>Am Kärrä</i>	^{gelblich} ^{bleich} ^{schwarz} F.	A. H. Wi.	
26.		<i>Of em Hoppebärg</i>	<i>Auf dem Hoppeberg</i>	" " F.	A.	Hier wuchs wieder Hopfen. - noch Überreste vorhanden.
27.		<i>Ein Reiferschärg</i>	<i>Am Reifersberg</i>	^{großkörnig} ^{schwarz} Kornweith. F. H. t.	Wa	
28.		<i>En d' Schinkant</i>		h. - Lehen.	A. Wa.	name ist in keiner amtlichen Karte eingetragen. Hier war früher ein Eichenanger (noch vor 80-100 Jahren) Schindanger
29.		<i>Of d'r Schuelzeräcker</i>	<i>Auf den Schuelzeräcker</i>	h.	A.	fruchtbarer Acker
30.		<i>En d's Arruise</i>	<i>In der Arruise</i>	Lehen.	Wi.	
31.		<i>Of d'ner Kirchbompläke</i>	<i>Auf dem Kirchbompläke</i>	h. Su.	A.	Koppsays Gebiet, das Quellen u. Brunnen aufweist, von denen jetzt nur eines in Tätigkeit ist. Dazu = Brunnen im Waldet. <u>Kirchborn</u> darunter, weil hier der Weg von Westerfeld nach Ursingen in die Höhe führt, denn vorher war es ein Tal. Vorher wurde nicht, sondern mit Magasin zu bauen. Vorher wurde kirchlich Beziehungen zu Ursingen sehr bald aufhören.
32.		<i>En d' Kirchbomgäße</i>	<i>In den Kirchbomgärten</i>	h. Su.	A. Grabland.	
33.		<i>En d' Kirchbomwies</i>	<i>In den Kirchbomwiesen</i>	h. Su.	Wi.	
34.		<i>Of em Grund</i>	<i>Auf dem Grund</i>	h.	A. Grabl.	
35.		<i>Hennem zöen</i>	<i>Hinter den Hennen</i>	h. Lehen	A. (Grabl.)	Hier bei <u>Hennensfeld</u> .
36.		<i>En d' Dackwies</i>	<i>In den Dackwiesen</i>	h. Su.	Wi.	war mal ein der frühere Ursingen. Hier war noch jetzt in dem oberflächlichen, in dem sich der alte Hügel- lauf noch deutlich erkennen läßt.
37.		<i>Of d' Tabakgäße</i>	<i>In den Tabakgärten</i>	h.	A. Gr.	3 weiß auf eigene Tabakzucht zu.
38.		"	"	h.	"	

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: *H. Höser*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Herzogtum (Uingun)*

Gemarkung: *Westerfeld*

Westerfeld Bl. *2 a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
39.		<i>Grauborn</i>	<i>Grauborn</i>	<i>h.</i>	<i>Wa.</i>	
39.		<i>Rörehöl (Rosenhöhle)</i>		<i>h. (Acker)</i>	<i>Wa.</i>	<i>Hier ist Gestein, das man wenn die Wälder von Göttern in Rod am Berg, die noch kleinen seltsamen Trichter erhalten sind (Kugeln, das zentrale, zur Kaputtung führt)</i>
40.		<i>Q d'r Pöndelbach</i>	<i>Auf der Pöndelbach</i>	<i>h.</i>	<i>A. Wei.</i>	
41.		<i>Hoer d'm Grüpswäg</i>	<i>Über dem Grüpswäg</i>	<i>h.</i>	<i>A.</i>	<i>Weg, der von Uingun nach Göttern führt</i>
42.		<i>Hoer d'm Grüpswäg</i>	<i>Unter dem Grüpswäg</i>	<i>h.</i>	<i>A.</i>	"
44.		<i>Q d'r Lonn</i>	<i>Auf der Lonn</i>	<i>h.</i>	<i>A. Grabl.</i>	
45.		<i>Hoer d'r Weikerwies</i>	<i>Über der Weikerwies</i>	<i>h. - Keffen</i>	<i>Grabl. - A.</i>	} <i>Hier befinden sich (Kügelchen) kleine Höhlen, in denen man Flugschleier in einem kleinen Kasten findet. Man sagt früher die Kisten füllten. Hier's Hösenwies (Flugschleier)</i>
46.		<i>En Wei</i>	<i>Zu Weiher</i>	<i>h.</i>	<i>Wei</i>	
47.		<i>En d' Rieferscher</i>	<i>Zu den Rieferscher</i>	<i>h.</i>	<i>A.</i>	
48.		<i>Om Riefersberg</i>	<i>Au Riefersberg</i>	<i>h. - A. (Kiefern)</i>	<i>A.</i>	
49.		<i>Hoer d'm " "</i>	<i>Unter dem Riefersberg</i>	<i>h.</i>	<i>Wei</i>	
50.		<i>Grün d'm " "</i>	<i>Zwischen dem Riefersberg</i>	<i>h. - A.</i>	<i>Wei</i>	
51.		<i>En d'r Schlichenbach</i>	<i>Zu der Schlichenbach</i>	<i>h.</i>	<i>Wei</i>	
52.		<i>Schlichenbach</i>	<i>Schlichenbach</i>	<i>h.</i>	<i>Wa.</i>	
48.		<i>Om Grünfeld</i>	<i>Au Grünfeld</i>	<i>Keffen. S.</i>	<i>A.</i>	<i>grün, runde die Hügel, Gärten der Niederung füllt hinter den Hügel.</i>
53.		<i>Hommelswippkopf</i>	<i>Hommelswippkopf</i>	<i>h. Kiefern</i>	<i>Wa.</i>	<i>Küppelförmiger Berg.</i>
54.		<i>Festbiegel</i>	<i>Festbiegel</i>	<i>h.</i>	<i>Wa.</i>	
55.		<i>Goldhök</i>	<i>Goldhök</i>	<i>h.</i>	<i>Wa.</i>	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Herzogen (Herzogen)*

Gemarkung: *Westerholt*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
56.		<i>Nix d'm Peifersbäeg</i>	<i>Nor dem Peifersberg.</i>	<i>A. } zerfallenes Schiefer</i>	<i>A.</i>	
57.		<i>Luner d'm Hauenerwäg</i>	<i>Unter dem Hauenerwäg = Hauenerweg</i>	<i>L-Schle.</i>	<i>A.</i>	<i>Weg am Weg, der die kürzeste Verbindung mit Naukenne gestattet.</i>
58.		<i>Öf d'r Lenn</i>	<i>Auf der Lenn</i>	<i>L</i>	<i>A</i>	
59.		<i>Gruens d' Kirche</i>	<i>Gruens d'r Kirche</i>	<i>Schle.</i>	<i>A. G.</i>	
60.		<i>Öf d'r Kay</i>	<i>Auf der Kay</i>	<i>L-Schle.</i>	<i>A. G.</i>	
61.		<i>En d' Koppesäede</i>	<i>In den Koppesäeden</i>	<i>Schle.</i>	<i>A. G.</i>	<i>Neue Pflanzung völlig</i>
62.		<i>Öf em Präis</i>	<i>Auf dem Präis</i>	<i>L.</i>	<i>A. G.</i>	<i>Neue Pflanzung auf völlig.</i>
63.		<i>Roer d'm Hauenerwäg</i>	<i>Über dem Hauenerwäg.</i>	<i>L.</i>	<i>A</i>	
64.		<i>Öm Wörnerwäg</i>	<i>Am Wörnerwäg.</i>	<i>Auf Trauer L (Wörner)-Schle.</i>	<i>A</i>	<i>Äcker an dem Weg, der Westerholt u. Hagen verbindet.</i>
65.		<i>En d' Ohlewies</i>	<i>In den Ohlewiesen</i>	<i>Schle.-L.</i>	<i>Wi</i>	
66.		<i>En d'r Keügnwies</i>	<i>In der ^RKeügnwies</i>	<i>Le-Gü.</i>	<i>A. Wi.</i>	
67.		<i>Öf em Haarselike</i>	<i>Auf dem Haarselike</i>	<i>A-Schiefer</i>	<i>A</i>	<i>sehr feines sandiges Gneis, früher sandiges Gneis. Laut. Tausendfach bepflanzt mit Gneis, davon Kirschen, Kirschen, Erdbeeren, etc.</i>
68.		<i>Öf em Scheibig</i>	<i>Auf dem Scheibig</i>	<i>A. Schiefer (weiß, weiß, rotbraun)</i>	<i>A</i>	<i>Einmal ein mit Eichen bespandener Kirschen- Eichen liefern Holz zum Gerben im Gerberhause Hagen.</i>
69.		<i>Öf d'r Ströck</i>	<i>Auf der Ströck</i>	<i>Le</i>	<i>Wi</i>	
70.		<i>Öf em Öhlerä</i>	<i>Auf dem Öhlerä</i>	<i>A-Schiefer</i>	<i>A. Ho.</i>	<i>Ein Kamm-Abzug, Schiefer aus Schiefer- Stein-Grüpp. Boden steinig u. steil.</i>
71.		<i>En d'r Müllwies</i>	<i>In der Müllwies</i>	<i>L</i>	<i>Wi</i>	<i>Nabe bei der Dorfweide.</i>
72.		<i>En d'r Öis</i>	<i>In der Öis.</i>	<i>L</i>	<i>Wi</i>	<i><u>am Vorlauf</u></i>
73.		<i>Öm Öiswäg</i>	<i>Am Öiswäg</i>	<i>L (Sch. merkw.)</i>	<i>A.</i>	
74.		<i>Öf em Öhn</i>	<i>Auf dem Öhn</i>	<i>L</i>	<i>A.</i>	

Nr.	Loci	Mündlich (mündliche) Form	Schriftliche Form	Kulturart.	Podium.	Bemerkungen.
28.		Auf dem Bergfläcke	Auf dem Bergfläcken	H	Eckstein (20)	
29.		Auf der Lipngap	Auf der Lipngap	H	h	
30.		Am Hängung	Am Hängung	H	h - Schiefer	
31.		Am Molkbaum	Am Molkbaum	Wei	h	
32.		Am " " "	Am Molkbaum	H	h	
33.		Am d'r Lipngap	Auf der Lipngap	Wei	h - Su	
34.		Am Kallbaum	Am Kallbaum	H	h	
35.		Am d' Kalläck'r	Auf den Kalläckern	H	h	
36.		Am Wallbaum	Am Wallbaum	H	h	
37.		Am Gämpstäg	Am Gämpstäg	H	h - Lette	
38.		Am d' Weidbaum (Weiden)	Auf dem Weidenbaum	Wei	h - Su	Wald, in dem noch 20 u. weniger Bäume Weidenreiser (Weiden)
39.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	Wei	h - Lette	
40.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
41.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
42.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
43.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
44.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
45.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
46.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
47.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
48.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
49.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
50.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
51.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
52.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	
53.		Am d' Gailbaum	Auf dem Gailbaum	H	h	

Wald, in dem noch 20 u. weniger Bäume
Weidenreiser (Weiden)

Es sind flüchtig zwei Bäume, der Kaisers Bach
u. die Reisbahn, vorhanden.

Es sind zwei Bäume, die das jüngere Gailbaum
aus dem mit ihm völlig aus dem Sprach-
bereich verloren gegangen. Nicht sind
dies Bäume, direkt unbekannt.
Es sind zwei Bäume, das in das Feld
Es sind zwei Bäume, das in das Feld

Reihe I.
Stürmann, die selbst im Volkstum als Übergangspunkt sind und
die das Stammes zufällig einem Flußumgebung von 1829
entzogen konnte.

- An Mühlgraben.
- Wogelfurke.
- An oberer Teil
- An Oppersteeg.
- Zu den Schlagsäcken.
- Zu der Finkenwiese
- An Finkenfeld.
- An das Gistass. Grotte.
- Zu der Grottenwiese
- Ober der Grottenwiese.
- An der Dornfurke.
- Zu Gollerfeldern.
- Zu den Mühlgräben
- An Kleinsiedlung
- An Grotten.
- An Grotten.
- Zu der Oberen Mühlgraben
- Kleinsiedlung
- An den Birken
- Zu der Finkenwiese
- An Finkenborn
- Auf dem Mühlflöß.